221. Stahlhelm für Radfahrer.

Gem. H. Dv. 472, Ziffer 124, haben Radfahrer und Beifahrer (am Rücksitz und im Beiwagen) bei dienstlichen Fahrten den Stahlhelm zu tragen.

Um Erfrierungen des Kopfes zu verhüten, ist von den genannten Fahrern bei tiefen Außentemperaturen sowohl im Operationsgebiet als auch im Heimatkriegsgebiet und den besetzten Gebieten an Stelle des Stahlhelms die Feldmütze oder — soweit vorhanden — die Pelzhaube zu tragen. Im Operationsgebiet und den besetzten Gebieten ist in den Fällen, in denen von den Radfahrern die Feldmütze oder Pelzhaube als Kopfbedeckung getragen wird, der Stahlhelm griffbereit mitzuführen.

Dieser Erlaß ist in der H. Dv. 472, bei Ziffer 124, vorzumerken. Eine entsprechende Anweisung für das Feldheer ist bereits erfolgt.

D. R. S. (Ch II Rüst u. BdF), 9. 2. 42

64

1783. 1. 42 AHA/Ag K IV (f)/II a.